TL Carbon

Handbuch

2026.06



Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschütztes Eigentum von AMFLOW, und alle Rechte sind vorbehalten. Sofern nicht anderweitig von AMFLOW genehmigt, bist du nicht berechtigt, das Dokument oder Teile desselben durch Reproduktion, Weitergabe oder Verkauf zu verwenden oder anderen Personen die Verwendung des Dokuments oder Teile desselben zu gestatten. Anwender dürfen dieses Dokument und seinen Inhalt nur als Anleitung zum Bedienen von AMFLOW Produkten verwenden. Die Verwendung des Dokuments für andere Zwecke ist untersagt.

Dieses Handbuch verwenden

Legende

In Texten verwendete Symbole

⚠ Warnung! Potenzielle Gefahren

☼ Hinweis

In den Abbildungen verwendete Symbole

Fett auftragen

Schraubensicherung anwenden

Wichtige Informationen

Dieses Handbuch enthält wichtige Hinweise zur Sicherheit, Montage und Wartung. Lies das gesamte Handbuch vor der ersten Verwendung sorgfältig durch.

- In den Vorgaben und auf der offiziellen Website des Herstellers findest du Informationen zur Verwendung und Wartung der Komponenten von Drittanbietern für die E-Bikes (nachfolgend als Fahrräder bezeichnet).
- Für den Zusammenbau sowie die Reparatur und Wartung des Fahrrads sind Fachkenntnisse und Spezialwerkzeuge erforderlich. Dieses Handbuch enthält nur grundlegende Arbeitsschritte und Vorsichtsmaßnahmen. Es wird empfohlen, die Montage sowie die Fehlerbehebung und Wartung von autorisierten Einzelhändlern durchführen zu lassen, wenn du sie nicht selbst durchführen kannst.
- Du findest die Garantieinformationen zum Produkt in der im Lieferumfang des Fahrrads enthaltenen Garantieurkunde oder unter https://www.amflowbikes.com/support/policy.
- Die Fahrräder haben eine feste, voreingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung, bei der die Motorunterstützung automatisch ausgeschaltet wird.

 © 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

- Nimm keine unbefugten Änderungen an der Antriebseinheit vor. Andernfalls erlischt u. U. die Garantie.
- Dieses Handbuch unterliegt Aktualisierungen. Du findest die neueste Version unter https://www.amflowbikes.com/tl-carbon/downloads.
- Stelle sicher, dass elektrische Anschlüsse sauber und trocken bleiben. Trage kein Fett oder Klebstoffe auf die Anschlüsse auf. Vermeide den Kontakt mit feuchten oder staubigen Umgebungen, um Kurzschlüsse zu verhindern. Stelle sicher, dass die Verbindungen beim Einbau der elektrischen Komponenten fest sitzen.

* Bei der Fahrt liegt der A-bewertete Schalldruckpegel bei unter 70 dB (A).

Tutorial-Videos

Rufe die nachstehende Internetadresse auf oder scanne den QR-Code, um das Tutorial-Video zur sicheren Nutzung des Produkts anzusehen:

https://www.amflowbikes.com/tl-carbon/video

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

Inhalt

Dieses Handbuch verwenden **2**

Legende 2
Wichtige Informationen 2
Tutorial-Videos 3

1 Sicherheitshinweis **8**

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 8
1.2 Sicherheitsmaßnahmen beim Fahren 9
1.3 Sicherheitsvorkehrungen für Elektrofahrräder 9
1.4 Passagier- und Ladungssicherheit 10

2 Produktübersicht **12**

2.1 Übersicht 12
2.2 Geometrie 13
2.3 Änderungsrichtlinien 13
Kompatibilität der Komponenten 14
2.4 Strukturelle Gewichtsgrenzen 14

3 Fahrtipps **17**

3.1 Ersteinrichtung 17
3.2 Sicherheitscheck vor der Fahrt 18
3.3 Fahrtvorbereitung 20
3.4 Fahrtipps 20
3.5 Reichweitenverwaltung 21

4 Erste Inbetriebnahme **24**

4.1 Erste Inbetriebnahme 24
Herunterladen der Avinox Ride App App 24
Koppeln und Aktivieren 24
Schlüsselcode koppeln 25
Geräte aktualisieren 25
Funktionen der Tasten 25
Bedienung des Kontrolldisplays 26
Feinabstimmung des hinteren Schaltwerks 27
4.2 Assistenz-Modi 27
Standardmodi 28
Walk-Modus 28
Boost-Modus 29
Individuelle Assistenz-Modi 29
4.3 Intelligente Funktionen 30

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

Synchronisierung von Fahrdaten 30
Fahrradschutz 30
Passwort-Authentifizierung 30
Smartphone-Entsperrung 30
Warnmeldungen bei ungewöhnlicher Bewegung 31
Steuern des Fahrrads aus der Ferne 32
Deaktivieren des Fahrradschutzes 32
Apple Find My 32
Kontrolldisplay einstellen 33
Kontrolldisplaynavigation 34
Routen vorbereiten 34
Route senden 34
Verwalten importierter Routen 35
Navigation über das Kontrolldisplay verwenden 35
Hinzufügen von Zubehör 35
Intelligente Herzfrequenzsteuerung 36
SmoothShift 37
Erweiterte Funktionen 37

5 Akkuverwaltung 39

5.1 Duales Akku-System 39
Installation und Entfernung des Hauptakkus 39
Installation und Entfernung des Zusatzakkus (Avinox RS480-Akku) 40
5.2 Das Duale Akku-System verwenden 43
5.3 Den Akku laden 43
Informationen zum Ladegerät 43
Methoden zum Aufladen des Akkus 44
Verwendung der Akkuladestation 45
5.4 Hinweis zur Sicherheit von Akkus 46
5.5 Wartung des Akkus 47
5.6 Entsorgung 48

6 Verwendung von Zubehör 50

6.1 Den hinteren Gepäckträger verwenden 50
6.2 Den vorderen Gepäckträger verwenden 50
6.3 Einen Anhänger verbinden 51

7 Wartung des Fahrrads 54

7.1 Reinigung 54
7.2 Schmierung 55
7.3 Regelmäßige Überprüfung 55
Kritische Drehmomentprüfung der Verbindungselemente 57

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

7.4 Nach einem Sturz oder Aufprall 58
7.5 Austausch von Verschleißteilen 59
7.6 Aufbewahrung und Transport 60

 © 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

Sicherheitshinweis

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

1 Sicherheitshinweis

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Fahrrad ist für die Einsatzbedingungen 1, 2 und 3 bestimmt. Die unterschiedlichen Bedingungen sind nachfolgend beschrieben.

⚠
- Dieses Fahrrad darf nicht unter Einsatzbedingung 4 oder höher verwendet werden. Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann zu einer Beschädigung des Rahmens und anderer Komponenten oder sogar zu Verletzungen führen.
- Die Montage von Zubehör wie Frontgepäckträgern, Heckgepäckträgern, Schutzblechen oder einem Anhänger beschränkt dieses Fahrrad auf Einsatzbedingung 2. Überschreite den zulässigen Bereich der Einsatzbedingungen nicht.

Einsatzbedingung	Beschreibung	Sprunggrenze
Einsatzbedingung 1	Flache und glatte geteerten Straßen und Wege, auf denen die Reifen bei der Fahrt immer Bodenkontakt haben.	Nicht unterstützt
Einsatzbedingung 2	Umfasst die Bedingungen der Kategorie 1 sowie Schotterstraßen und Feldwege mit mäßiger Steigung, auf denen es bei der Fahrt zum kurzzeitigen Verlust des Bodenkontakts der Reifen kommen kann.	< 15 cm
Einsatzbedingung 3	Umfasst die Bedingungen der Kategorien 1 und 2 sowie unwegsame Straßen und Wege, die technisches Geschick erfordern.	< 60 cm
Einsatzbedingung 4	Umfasst die Bedingungen der Kategorien 1, 2 und 3 sowie unwegsames Gelände, das fortgeschrittenes technisches Geschick erfordert, sowie Hindernisse moderater Größe. Kleine Sprünge während der Fahrt werden unterstützt.	< 120 cm
Einsatzbedingung 5	Umfasst die Einsatzbedingungen 1 bis 4 sowie professionelle Radstrecken und schwieriges Gelände, das extreme Sprünge erfordert.	Unbegrenzt

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

1.2 Sicherheitsmaßnahmen beim Fahren

Stelle sicher, dass du die Sicherheitshinweise zum Fahren in den „Sicherheitshinweisen“ gelesen und verstanden hast und halte dich stets strikt daran.

- Bremse das Vorderrad nicht abrupt und mit übermäßiger Kraft, da sich sonst das Hinterrad vom Boden abheben und einen Sturz verursachen könnte.
- Achte bei der Fahrt auf Gefahren auf der Straße, z. B. Schlaglöcher, Randstreifen, Abwassergräben oder Objekte, die die Reifen beschädigen können.
- Halte deinen Körper von den scharfen Kanten des Kettenblatts, der beweglichen Kette, den rotierenden Pedalen, Kurbeln und Rädern fern.
- Die Bremsscheiben und die Oberfläche des Motors können beim Gebrauch heiß werden. Berühre sie nicht.
- Führe keine Stunts oder Kunststücke aus, es sei denn, dein Fahrrad ist speziell für Extremsportarten ausgelegt.
- Halte dich niemals an einem fahrenden Fahrzeug fest, während du fährst.
- Bevor du einen Kindersitz oder einen Gepäckträger montierst, wende dich stets an den Hersteller oder einen autorisierten Händler, um die Kompatibilität mit deinem Fahrradmodell zu bestätigen. Diese Zubehörteile dürfen nur installiert werden, wenn sie von deinem Fahrradmodell unterstützt werden, und stelle sicher, dass die maximale Tragfähigkeit nicht überschritten wird.

1.3 Sicherheitsvorkehrungen für Elektrofahrräder

- Elektrofahrräder beschleunigen schneller als herkömmliche Fahrräder. Achte daher beim Fahren besonders auf die Straßenverhältnisse, insbesondere wenn sich Hindernisse auf der Straße befinden.
- Schalte das Antriebssystem immer aus, wenn du nicht fährst oder bevor du Wartungsarbeiten durchführst. Dadurch wird verhindert, dass sich der Motor einschaltet, wenn die Kurbeln versehentlich gedreht werden. Stelle sicher, dass das Antriebssystem in den folgenden Situationen ausgeschaltet ist:
  - Beim Schieben des Fahrrads, wenn der Walk-Modus nicht aktiviert ist.
  - Beim Tragen oder Verladen des Fahrrads zum Transportieren.
  - Bei der Montage oder Demontage des Fahrrads.
- Da Elektrofahrräder deutlich schwerer sind als herkömmliche Fahrräder, ist Folgendes zu beachten:

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

  - Größere Schwierigkeiten beim Tragen, Beladen und Parken.
  - Längere Bremswege, wodurch du früher bremsen musst.
  - Mögliche Verringerung der Manövrierfähigkeit und Kurvenleistung.
- Sei besonders vorsichtig, wenn du während der Fahrt auf das Bedienungsdisplay schaust oder es bedienst, da Ablenkungen zu Unfällen führen können.

1.4 Passagier- und Ladungssicherheit

- Verwende nur Zubehör, das vom Hersteller oder einem autorisierten Händler geliefert wird. Die Verwendung nicht autorisierten Zubehörs kann das Fahrrad beschädigen oder die Garantie ungültig machen.
- Beim Anbringen von Gepäckträger-, Schutzblech- oder Anhängerzubehör müssen die Anweisungen in der jeweiligen Produktanleitung strikt befolgt werden, um sicherzustellen, dass es sicher befestigt ist.
- Beim Transport von Gepäck oder beim Ziehen eines Anhängers verlängert sich der Bremsweg. Übe in einem sicheren Bereich, um dich vor der Fahrt mit dem Fahrverhalten des Fahrrads unter Last vertraut zu machen. Überschreite nicht die für Zubehörteile angegebene maximale Traglast. Angaben zu den Lastgrenzen findest du im Abschnitt Strukturelle Gewichtsgrenzen.
- Das Mitführen von Passagieren oder Ladung kann in bestimmten Regionen verboten sein. Überprüfe stets die örtlichen Gesetze und Vorschriften zum Transport von Personen und Gepäck auf E-Bikes und halte diese ein. Die Nutzer sind allein dafür verantwortlich, die Einhaltung der Vorschriften sicherzustellen.

 © 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

Produktübersicht

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

2 Produktübersicht

2.1 Übersicht



1. Bremshebel
2. Kabellose Bedieneinheit
3. Hebel für die Teleskopsattelstütze
4. Lenker
5. Fahrradlicht
6. Vorbau
7. Schaltsteuerung
8. Sattel
9. Teleskopsattelstütze
10. Kontrolldisplay
11. Unterrohr
12. Oberrohr
13. Hinterbaudämpfer
14. Dämpfer-Verlängerung
15. Sitzrohr
16. Sattelstützenklemme
17. Kettenstrebe
18. Sitzstrebe

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

19. Bremssattel
20. Hinterer Gepäckträger
21. Hinteres Schutzblech
22. Stützstange des hinteren Schutzblechs
23. Schaltwerk
24. Kassette
25. Bremsscheibe
26. Ständer
27. Kette
28. Kettenführung
29. Kettenblatt
30. Kurbel
31. Pedale
32. Flaschenhalter
33. Antriebseinheit
34. Unterrohr-Gleitplatte
35. Hauptakku
36. Stützstrebe des vorderen Schutzblechs
37. Speiche
38. Felge
39. Reifen
40. Vorderes Schutzblech
41. Fahrradgabel
42. Steuerrohr

2.2 Geometrie

Rufen Sie über den folgenden Link die werkseitigen Geometrie-Spezifikationen auf:

https://www.amflowbikes.com/tl-carbon/specs

2.3 Änderungsrichtlinien

⚠
- Bestimmte Komponenten des Fahrrads, einschließlich Antrieb, Teleskopsattelstütze, Vorder- und Hinterrad, Hinterbaudämpfer, Gabel und Bremsen, können durch andere Modelle ersetzt werden. Bevor du Änderungen vornimmst, wende dich immer an einen autorisierten Händler und den Hersteller der Komponente, um die Kompatibilität zu bestätigen. Wenn die Kompatibilität nicht überprüft wird oder Komponenten unsachgemäß installiert, betrieben oder gewartet werden, kann dies zu Produktschäden oder schweren Verletzungen führen.
- Bestimmte Komponenten und Hardware am Fahrrad sind markeneigen. Stelle sicher, dass während der Installation nur Originalteile verwendet werden. Die Verwendung nicht originaler Teile kann das Fahrrad beschädigen, die Sicherheit beeinträchtigen und zum Erlöschen der Garantie führen. Wende dich bei Bedarf an einen autorisierten Einzelhändler, um Originalteile zu kaufen.

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

Kompatibilität der Komponenten

Komponente	Kompatible Größen / Spezifikationen
Durchmesser der Sattelklemme	34,9±0,1 mm
Durchmesser der Teleskopsattelstütze	31,6 mm
Maximal kompatible Hinterreifengröße	27,5 × 2,6 Zoll (mit installiertem originalem hinterem Schutzblech und hinterem Gepäckträger) 29 × 2,6 Zoll (ohne hinteren Kotflügel und hinteren Gepäckträger)
Hinterradfederweg	105 mm
Federbeinlänge / Hub	190 mm / 45 mm
Empfohlener Dämpfer-SAG	Fahrradgabel: 20–25 % Federbein: 20–25 %
Federweg der Fahrradgabel	120 mm
Minimum Kettenblatt	32 Zähne
Maximum Kettenblatt	38 Zähne (nur Spider-Mount-Kettenblatt mit BCD104)
Minimum/Maximum Vorderer Bremsscheibendurchmesser	160–200 mm
Minimum/Maximum Hinterer Bremsscheibendurchmesser	180–200 mm
Flaschenkapazität	Flasche 473 ml
Verkabeltes Frontlicht	12 V / 2,5 A

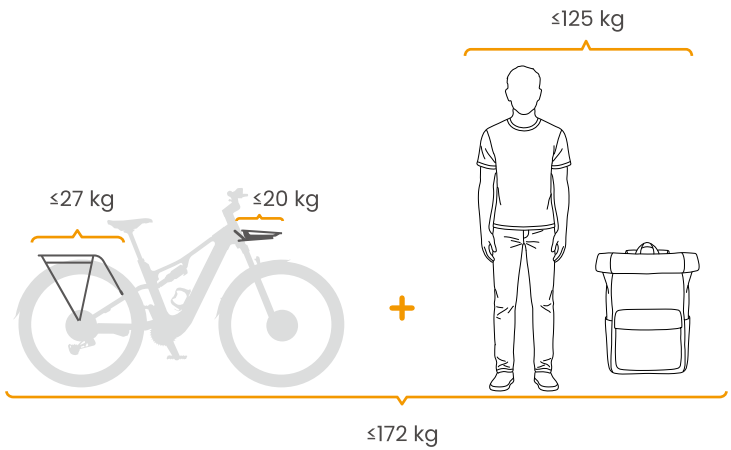
2.4 Strukturelle Gewichtsgrenzen

⚠ Das Fahren mit Lasten, welche die angegebenen Gewichtsgrenzen überschreiten, kann den Rahmen oder die Komponenten beschädigen und das Sturzrisiko erhöhen.

Grenzwert	Maximaler Grenzwert
Maximales Fahrergewicht	125 kg
Maximale Zuladung des vorderen Gepäckträgers	20 kg
Maximale Zuladung des hinteren Gepäckträgers	27 kg

 © 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

Grenzwert	Maximaler Grenzwert
Maximale Anhängerlast (einschließlich des Eigengewichts des Anhängers)	60 kg



© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

Fahrtipps

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

3 Fahrtipps

3.1 Ersteinrichtung

Wähle vor der ersten Verwendung den passenden Vorbau basierend auf deiner Körpergröße und nimm die folgenden Einstellungen vor.

1. **Prüfung der Vorbaugröße**

   Jeder Rahmen wird mit einem bereits montierten kurzen Vorbau und einem zusätzlich enthaltenen langen Vorbau geliefert. Verwende die Tabelle unten, um die passende Vorbaulänge für deine Körpergröße zu bestätigen.

Körpergröße	Rahmen	Empfohlene Vorbaulänge
155–162 cm	S	Kurz
162–175 cm	M	Lang
175–182 cm	L	Kurz
182–190 cm	XL	Lang

   Um den Vorbau auszutauschen, zieh bitte die „Kurzanleitung“ zu Rate oder wende dich an einen autorisierten Händler.

   ⚠ Eine falsche Montage der Steuersatzschalen oder des Vorbaus kann das Gabelschaftrohr beschädigen und dadurch während der Fahrt zu einem Sturz führen.

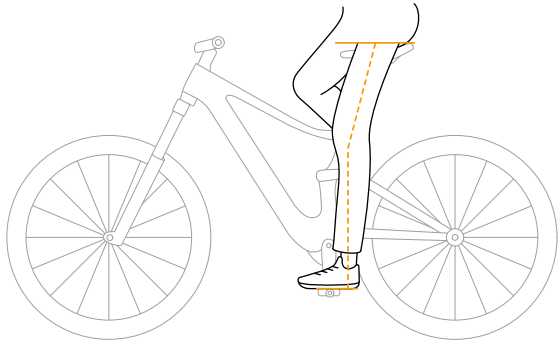
   Weitere Informationen zur Größenbestimmung findest du unter folgendem Link:

   - Technische Daten: https://www.amflowbikes.com/tl-carbon/specs
   - FAQ: https://www.amflowbikes.com/tl-carbon/faq

2. **Sattelanpassung**

   Sattelhöhe: Verwende den Hebel der Teleskopsattelstütze, um den Sattel entsprechend der in der Abbildung gezeigten Sitzposition auf eine geeignete Höhe einzustellen. Wenn du die Einstecktiefe der Teleskopsattelstütze weiter anpassen musst, schaue dir die ausführlichen Anweisungen im „Wartungshandbuch“ an oder wende dich an einen autorisierten Händler.

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten



Sattelposition: Beziehe dich auf die Anweisungen des Sattelherstellers.

3. **Einstellung von Gabel und Hinterbaudämpfer**

   Luftdruck: Beziehe dich auf die Daten in der „Kurzanleitung“, um den geeigneten Druck anhand des Gesamtgewichts (Fahrer und Nutzlast) einzustellen.

   Zugstufendämpfung: Sieh dir das Tutorialvideo und das Stoßdämpferhandbuch für dein spezielles Modell an, um die Zugstufe einzustellen.

4. **Reifendruckeinstellung**

   Beziehe dich auf die Daten in der „Kurzanleitung“, um den geeigneten Druck anhand des Gesamtgewichts (Fahrer und Nutzlast) einzustellen.

   Für eine aggressive Fahrweise, den Einsatz im Gelände oder schwerere Beladung wird empfohlen, den Reifendruck moderat über den Basiswert zu erhöhen, um das Risiko eines Reifenplatzers zu verringern.

5. **Einstellung des Bremshebels**

   Standardmäßig betätigt der linke Hebel die Vorderbremse und der rechte Hebel die Hinterbremse, jedoch kann dies je nach Land oder Region variieren. Bevor du losfährst, drücke jeden Bremshebel vorsichtig und prüfe, welches Rad gebremst wird. Stelle sicher, dass die Einstellung zu deinen Fahrgewohnheiten passt und den örtlichen Vorschriften entspricht. Wenn örtliche Vorschriften eine Anpassung erfordern, wende dich an einen autorisierten Händler oder eine professionelle Fahrradwerkstatt.

3.2 Sicherheitscheck vor der Fahrt

Vor jeder Fahrt solltest du die folgenden Sicherheitschecks vor der Fahrt durchführen.

 © 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

⚠ Nutze das Fahrrad nicht, wenn Anzeichen von Schäden vorliegen. Wende dich zur Inspektion und Reparatur an einen autorisierten Händler oder eine professionelle Fahrradwerkstatt.

Antriebssystem

- Akku: Stelle sicher, dass der Ladestand des Akkus ausreichend ist, und dass er sicher im Rahmen installiert ist, ohne Spiel oder ungewöhnliche Geräusche.
- Kontrollanzeige: Stelle sicher, dass sich das Fahrrad normal einschalten lässt, ordnungsgemäß funktioniert und kein Fehlercode angezeigt wird.
- Fahrradlicht: Stelle sicher, dass sich das Licht über die voreingestellten Bedienelemente normal einschalten lässt und dass die Helligkeit normal ist.

Bremssystem

- Hebelgefühl: Wenn du die vorderen und hinteren Bremshebel betätigst, stelle sicher, dass sie den Lenker nicht berühren und einen festen Widerstand bieten.
- Bremsleistung: Drücke die Bremshebel und schiebe das Fahrrad, um sicherzustellen, dass die Räder vollständig blockiert sind und sich nicht drehen.

Räder und Reifen

- Reifendruck: Drücke auf die Reifen, um sicherzustellen, dass sie sich fest und elastisch anfühlen.
- Oberflächenprüfung: Stelle sicher, dass die Reifen keine Risse, Beulen oder starken Verschleiß aufweisen.
- Befestigungsprüfung: Stelle sicher, dass die Steckachse mit dem angegebenen Drehmoment angezogen ist und dass keine Speichen locker oder gebrochen sind.

Antrieb

- Zustand der Kette: Stelle sicher, dass die Kette frei von sichtbarem Rost ist.
- Schalten: Stelle sicher, dass sich die Kette beim Schalten reibungslos über die Kassette bewegt, ohne ungewöhnliche Geräusche oder die Gefahr eines Kettenabwurfs.
- Pedale und Kurbeln: Stelle sicher, dass sie fest installiert sind und keinerlei Anzeichen von Lockerheit aufweisen.

Rahmen und andere mechanische Komponenten

- Teleskopsattelstütze: Stelle sicher, dass die Sattelklemme fest angezogen ist und der Sattel sicher sitzt. Stelle sicher, dass die Markierung für die minimale Einstecktiefe an der Teleskopsattelstütze nicht sichtbar ist.
- Rahmen: Stelle sicher, dass keine ungewöhnlichen Geräusche durch lose Komponenten verursacht werden. Stelle sicher, dass sämtliches Zubehör wie

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

Schutzblech und Gepäckträger (falls vorhanden) fest montiert ist und keine Schrauben locker sind.

- Reflektoren: Stelle sicher, dass alle Reflektoren korrekt positioniert, unbeschädigt und frei von Schmutz oder Hindernissen sind.

3.3 Fahrtvorbereitung

Ergreife vor der Fahrt die nötigen Vorsichtsmaßnahmen, um das Verletzungsrisiko zu reduzieren.

- Stelle sicher, dass dein Fahrrad mit allen von den örtlichen Vorschriften geforderten Sicherheitsausrüstungen ausgestattet ist, wie Reflektoren, einer Klingel, Beleuchtung und einem Nummernschild.
- Bevor du losfährst, stelle sicher, dass du mit allen Fahrradkomponenten sowie der Bedienung des Displays und der Bedienelemente vertraut bist.
- Stelle vor der Fahrt sicher, dass du alle wichtigen Sicherheitsprüfungen abgeschlossen hast.
- Fahre immer mit einem Helm. Achte darauf, dass der Helm richtig sitzt und die erforderlichen Sicherheitsstandards erfüllt.
- Trage stets angemessene Kleidung zum Radfahren. Lose Kleidung oder Accessoires können sich im Fahrrad verfangen.
- Trage keine Sandalen bzw. fahre nicht barfuß. Trage gut sitzende Schuhe, die gut an den Pedalen haften, und stelle sicher, dass deine Schnürsenkel fest gebunden sind.
- Bei Nachtfahrten wird empfohlen, reflektierende Kleidung zu tragen, einschließlich reflektierender Accessoires an den Füßen und Beinen.
- Vergewissere dich, dass alle Accessoires sicher befestigt sind.

3.4 Fahrtipps

Um das Fahrgefühl zu verbessern und die Lebensdauer deines Fahrrads zu verlängern, befolge die folgenden Tipps.

- Achte auf einen richtigen Gangwechsel. Tritt nach Betätigen des Schalthebels nach vorne, um den Gangwechsel abzuschließen. Die Gangschaltung sollte nicht betätigt werden, während du rückwärts in die Pedale trittst, und du solltest auch nicht unmittelbar nach dem Schalten rückwärts in die Pedale treten, da dies zu einem Verklemmen der Kette und zu Schäden am Fahrrad führen kann.
- Vermeide es, mehrere Gänge auf einmal zu schalten.

 © 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

- Bewege das Fahrrad nicht rückwärts, wenn sich die Kette auf den größeren Ritzeln der Kassette befindet. Andernfalls kann der Antriebsstrang beschädigt werden.
- Passe während der Fahrt das Übersetzungsverhältnis nach Bedarf an, um sicherzustellen, dass du dich im geeigneten Trittfrequenzbereich befindest.
- Halte eine gleichmäßige Trittfrequenz bei. Beim Bergauffahren solltest du es vermeiden, mit einer niedrigen Trittfrequenz in einem hohen Gang zu treten. Es wird empfohlen, deine Trittfrequenz innerhalb eines optimalen Bereichs zu halten.
- Kontrolliere deine Geschwindigkeit in Kurven. Höre rechtzeitig vor dem Einfahren in eine Kurve auf zu treten und halte das innere Pedal am höchstmöglichen Punkt, um zu vermeiden, dass du aufgrund überhöhter Geschwindigkeit oder durch das Aufschlagen der Pedale die Kontrolle verlierst oder stürzt.
- Lasse die Bremsen nicht schleifen, um eine Überhitzung der Bremsscheibe und der Bremsbeläge zu vermeiden, da dies zu einem Bremsversagen führen könnte.
- Das Mitführen von Ladung vergrößert den Bremsweg und den Wendekreis. Fahre gleichmäßig mit konstanter Geschwindigkeit und beschleunige, bremse oder lenke niemals abrupt.
- Wenn du Lasten transportierst, überschreite nicht die maximale Traglast des Gepäckträgers oder Trägers. Verteile die Last gleichmäßig und sichere sie fest, um ein Verrutschen zu verhindern, das zu einem Kontrollverlust führen könnte.
- Für Geländefahrten oder Fahrten im Gebirge entferne den Ständer und die Schutzbleche. Dies verhindert mechanische Beeinträchtigungen bei starken Abfahrten, Sprüngen oder auf groben Unebenheiten, die zu Kontrollverlust oder Verletzungen führen könnten. Für Ausbau und Einbau siehe das „Wartungshandbuch“.

3.5 Reichweitenverwaltung

Du kannst die geschätzte Reichweite für verschiedene Unterstützungsmodi während der Fahrt auf der Akku-Seite in der Avinox Ride App-App einsehen. Durch effizientes Fahren und die Wahl der passenden Unterstützungsmodi kannst du die Reichweite während deiner Fahrten optimieren.

- Passe die Unterstützungsmodi an die Straßenbedingungen an:
  - Verwende den Auto- oder Eco-Modus, um die Akku-Reichweite zu erhöhen.
  - Passe die Assistenzparameter an das aktuelle Gelände an.
- Behalte während der Fahrt eine optimale Trittfrequenz bei. Eine niedrige Kadenz belastet den Motor und entlädt den Akku schnell.

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

- Halte den richtigen Reifendruck ein und reinige und schmiere die Kette regelmäßig, um Energieverluste durch Widerstand zu minimieren.
- Lagere das Fahrrad bei Fahrten bei niedrigen Temperaturen bei Raumtemperatur und bring es erst kurz vor Beginn der Fahrt nach draußen.
- Vermeide unnötige Lasten und das Ziehen von Anhängern, da übermäßiges Gewicht den Energieverbrauch erhöht.
- Für Langstreckenfahrten kannst du mehrere offizielle Akkus verwenden, um die Gesamtreichweite zu erhöhen.

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

Verwendung

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

4 Erste Inbetriebnahme

4.1 Erste Inbetriebnahme

Herunterladen der Avinox Ride App App

Scanne den QR-Code, um die aktuellste Version herunterzuladen.

Sobald das Antriebssystem über Bluetooth mit der Avinox Ride App App gekoppelt ist, können Nutzer die Unterstützungsparameter und die Anzeige des Bedienfelds anpassen sowie die Funktion Fahrradschutz in der App aktivieren.

- Die Nutzeroberfläche und die Funktionen der App können sich im Zuge der Aktualisierung der Softwareversion ändern. Die tatsächliche Nutzungserfahrung hängt von der jeweiligen Softwareversion ab.
- Informationen zu den von der Avinox Ride App App unterstützten Android- und iOS-Betriebssystemversionen findest du unter https://www.avinox-ebike.com/avinox-system/downloads.

Koppeln und Aktivieren

Befolge nach dem erstmaligen Einschalten die Anweisungen auf dem Kontrolldisplay, um die Kopplung und Aktivierung abzuschließen. Tippe auf Überspringen. Anschließend kannst du ohne Aktivierung eine Testfahrt durchführen. Wenn du die Testdistanz gefahren bist, befolge die nachfolgenden Schritte zum Koppeln und Aktivieren, um das System weiter zu verwenden.

1. Halte zum Einschalten die Ein-/Aus-Taste des Kontrolldisplays gedrückt.
2. Nach oben wischen, um die Einstellungen zu öffnen, und tippe auf **Mit App koppeln**, um den QR-Code anzuzeigen.
3. Stelle sicher, dass Bluetooth und das Netzwerk auf deinem Mobilgerät aktiviert sind. Öffne die Avinox Ride App App, tippe auf **Koppeln** und scanne den QR-Code, um die Kopplung durchzuführen.

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

Schlüsselcode koppeln

Die Funktion „Schlüsselcode koppeln“ ist nur für Fahrräder mit herausnehmbarem Akku und einem Akku-Schlüssel verfügbar.

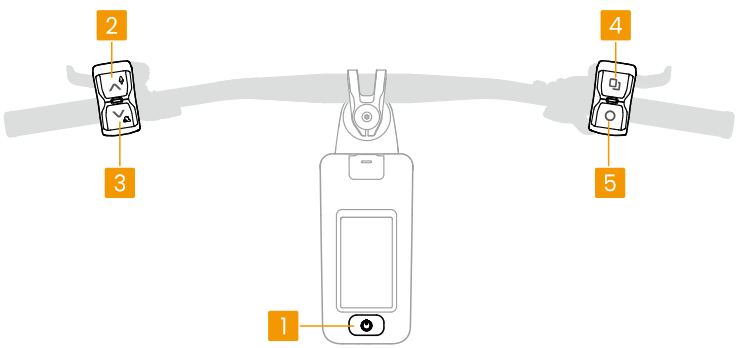
Nach der Aktivierung des Fahrrads wechselt die Avinox Ride App App in die Oberfläche **Schlüsselcode koppeln**. Scanne den Barcode auf dem Schlüssel mit der App, um die Kopplung abzuschließen. Sobald der Vorgang erfolgreich abgeschlossen ist, gehe zum Startbildschirm der App und tippe auf **Über Geräte > Schlüsselcode**, um ihn anzuzeigen. Bewahre deinen Schlüssel sicher auf. Wenn der Schlüssel verloren geht, wende dich an den Fahrradhersteller und gib den gekoppelten Schlüsselcode an, um einen Ersatz zu erhalten.

Geräte aktualisieren

Wenn die App mit dem Antriebssystem verbunden ist, wird eine Meldung in der App angezeigt, wenn eine Versionsaktualisierung verfügbar ist. Für ein besseres Benutzererlebnis wird empfohlen, die App auf die neueste Version zu aktualisieren.

Stelle vor der Aktualisierung sicher, dass der Akku ausreichend aufgeladen ist. Stelle während der Aktualisierung sicher, dass das Signal des Telefons stark ist und die Bluetooth-Verbindung stabil bleibt. Bewege das Fahrrad nicht und schalte das Kontrolldisplay nicht aus.

Funktionen der Tasten



1. **Ein-/Aus-Taste**

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

- Zum Ein- und Ausschalten drücken und gedrückt halten. 20 Sekunden lang gedrückt halten, um das Ausschalten zu erzwingen.
- Nach dem Einschalten drücken, um zwischen den verschiedenen Assistenz-Modi zu wechseln.

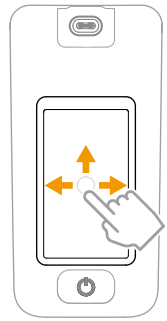
2. **Taste zum Erhöhen des Unterstützungsgrads** ∧
   - Drücken, um in den nächsten Assistenz-Modus zu wechseln.
   - Gedrückt halten, um den Boost-Modus zu aktivieren. Das Kontrolldisplay zeigt daraufhin einen Countdown an. Drücke die Ein-/Aus-Taste oder eine beliebige Taste an der linken kabellosen Bedieneinheit, um den Boost-Modus zu beenden.
3. **Taste zum Reduzieren des Unterstützungsgrads** ∨
   - Drücke, um zum vorherigen Assistenz-Modus zurückzukehren.
   - Taste gedrückt halten und dann loslassen, um den Walk-Modus zu aktivieren. Halte die Taste nach dem Aktivieren des Modus gedrückt, um Kraftunterstützung beim Bergaufschieben des Fahrrads zu erhalten. Drücke die Ein-/Aus-Taste oder eine andere Taste, um den Walk-Modus zu beenden.
4. **Taste zum Hochschalten (anpassbar)**
   - Zum Hochschalten drücken.
   - Zum Einschalten der Beleuchtung gedrückt halten.
   - Streiche auf dem Kontrolldisplay nach oben, um die Einstellungen zu öffnen. Anschließend kannst du die Funktionen der Taste unter **Bedienelemente anpassen** festlegen.
5. **Schalttaste zum Herunterschalten (anpassbar)**
   - Zum Herunterschalten drücken.
   - Gedrückt halten, um zwischen Fern- und Abblendlicht zu wechseln.
   - Streiche auf dem Kontrolldisplay nach oben, um die Einstellungen zu öffnen. Anschließend kannst du die Funktionen der Taste unter **Bedienelemente anpassen** festlegen.

Bedienung des Kontrolldisplays

Nach dem Einschalten des Kontrolldisplays zeigt dieses die Startseite an. Tippe oder streiche auf dem Bildschirm, um mit dem Kontrolldisplay zu interagieren.

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

- Startbildschirm: Zeigt grundlegende Informationen an.
- Nach links wischen: Öffnet die Seiten mit den Fahrdaten, die in der App individuell angepasst werden können.
- Nach rechts wischen: Rufe das Kontrollzentrum auf.
- Nach oben streichen: Öffnet die Einstellungen, um Zubehör hinzuzufügen, den Aufzeichnungsmodus festzulegen usw.



Feinabstimmung des hinteren Schaltwerks

Wenn der Gangwechsel nicht reibungslos erfolgt oder während der Fahrt ungewöhnliche Geräusche vom Antrieb auftreten, nimm über das Steuerdisplay eine Feinabstimmung des hinteren Schaltwerks vor.

Wische auf dem Display nach oben und gehe zu **Allgemein** > **Kalibrierung** > **Kalibrierung des elektronischen hinteren Schaltwerks**. Verwende anschließend die Funktion **Position feinabstimmen**, um die Hinterradschaltung fein abzustimmen. Wenn du fertig bist, kehre zum vorherigen Menü zurück, um die Einstellungen zu speichern.

Es wird empfohlen, das Schaltwerk von einem autorisierten Fachhändler oder einer professionellen Fahrradwerkstatt einstellen zu lassen, um eine einwandfreie Schaltleistung und Fahrsicherheit zu gewährleisten.

4.2 Assistenz-Modi

Das Antriebssystem stellt vier Standard-Assistenz-Modi bereit: Auto, Eco, Trail und Turbo. Zudem unterstützt es den Boost-Modus mit hoher Leistung und den Walk-Modus.

- Im Abschnitt Funktionen der Tasten findest du weitere Informationen dazu, wie du die Assistenz-Modi wechseln kannst.
- Wenn das System mit der App verbunden ist, kannst du die Unterstützungsparameter individuell anpassen. Weitere Informationen findest du in Individuelle Assistenz-Modi.

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

Standardmodi

Tippe auf dem Kontrolldisplay oder in der App auf **Benutzerdefinierte Assistenz-Modi**, um die Assistenzparameter für Auto, Eco, Trail und Turbo anzuzeigen und sie entsprechend deinen Fahrvorlieben und -situationen anzupassen.

Die vier Standardmodi bieten einen unterschiedlichen Unterstützungsgrad für verschiedene Fahrszenarien.

Auto: Dieser Modus passt die Unterstützung automatisch an unterschiedliche Fahrsituationen an und bietet eine moderate Unterstützung für eine größere Reichweite.

Eco: Dieser Modus bietet eine allmähliche Anfahrbeschleunigung und geringere Unterstützung und schont den Akku. Er eignet sich für Langstreckenfahrten auf flachem Gelände.

Trail: Dieser Modus bietet eine moderate Anfahrbeschleunigung und leistungsstarke Unterstützung. Er eignet sich für gemischte technische Routen.

Turbo: Dieser Modus bietet maximale Unterstützung und eignet sich für steile Hänge.

Walk-Modus

Drücke ⌄ und halte es gedrückt, um den Walk-Modus zu aktivieren. Drücke die Taste dann und halte sie gedrückt, um Kraftunterstützung beim Schieben des Fahrrads oder beim Anfahren an einer Steigung zu erhalten. Zudem wird das automatische Anhalten unterstützt, um das Zurückrollen an Steigungen zu verhindern.

Wenn ⌄ nicht mehr gedrückt wird oder die Geschwindigkeit 6 km/h übersteigt, wird die Unterstützung automatisch ausgeschaltet. Drücke die Ein-/Aus-Taste oder eine andere Taste, um den Walk-Modus zu beenden.

Stationäres Schalten

Das stationäre Schalten wird im Walk-Modus unterstützt. Betätige die Schaltsteuerung nach dem Aktivieren des Walk-Modus und hebe das Hinterrad an, drücke dann ⌄ zweimal, um schnell den Gang zu wechseln.

⚠
- Verwende den Walk-Modus nur beim Schieben des Fahrrads. Die Verwendung des Modus in nicht dafür vorgesehenen Situationen kann zu Unfällen und Verletzungen führen.
- Wenn du den Walk-Modus als Schiebe- und Gangschalthilfe verwendest, achte darauf, dass du nicht mit der sich drehenden Kurbel und den sich drehenden Pedalen in Kontakt kommst, um Verletzungen zu vermeiden.

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

Boost-Modus

Der Boost-Modus liefert einen vorübergehenden Schub zusätzlicher Leistung. Halte ^ gedrückt, um den Boost-Modus zu aktivieren. Auf dem Kontrolldisplay beginnt ein Countdown. Während des Countdowns bietet das Treten in die Pedale eine stärkere Unterstützung und ist damit ideal, um schwierige Hindernisse oder steile Anstiege zu bewältigen.

Der Boost-Modus wird automatisch beendet, wenn der Countdown abgelaufen ist. Um den Boost-Modus vorzeitig zu beenden, drücke die Ein-/Aus-Taste oder eine beliebige Taste an der linken kabellosen Bedieneinheit.

Stelle vor der Verwendung sicher, dass der Boost-Modus in der Einstellung **Benutzerdefinierte Assistenz-Modi** auf dem Kontrolldisplay oder in der App aktiviert ist.

Boost: Lokale Verbesserung

In der Einstellung **Benutzerdefinierte Assistenz-Modi** auf dem Kontrolldisplay oder in der App kannst du **Boost: Lokale Verbesserung** aktivieren. Sobald diese Funktion aktiviert ist, liefert der Motor beim Aktivieren die für den Boost-Modus spezifische Leistung und das spezifische Drehmoment, während die anderen Parameter unverändert bleiben.

⚠ Wenn **Boost: Lokale Verbesserung** aktiviert ist, führt das direkte Umschalten vom Aus-Modus in den Boost-Modus zu keiner Motorunterstützung. Bitte beachte dieses Funktionsmerkmal, um Fahrgefahren zu vermeiden.

Individuelle Assistenz-Modi

Du kannst neue Assistenz-Modi erstellen, die auf deine Fahrvorlieben zugeschnitten sind. Tippe in der App auf **Benutzerdefinierte Assistenz-Modi** und tippe dann auf „+“, um einen neuen Assistenz-Modus hinzuzufügen und seine Parameter individuell anzupassen.

- Stelle beim Festlegen der Assistenz-Modi sicher, dass das Antriebssystem eingeschaltet und mit der App verbunden ist.
- Tippe auf ⬢, um die Reihenfolge der Assistenz-Modi anzupassen sowie bestimmte benutzerdefinierte Modi auszublenden oder zu löschen.

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

4.3 Intelligente Funktionen

Synchronisierung von Fahrdaten

Öffne die App, tippe auf > **Nutzungsbedingungen und Datenschutzerklärung > Cloud-Synchronisierung & -sicherung** und aktiviere **Cloud-Synchronisierung & -sicherung**. Sobald die Funktion aktiviert ist, können Fahrtdaten über das Mobilfunknetz synchronisiert und gesichert werden. Du kannst die synchronisierten Daten auf anderen Geräten anzeigen, indem du dich bei deinem Konto anmeldest.

Fahrradschutz

Das Antriebssystem stellt Fahrradschutzfunktionen bereit, mit denen du ein digitales Passwort festlegen und das Telefon als Bluetooth-Schlüssel zum automatischen Entsperren des Fahrrads verwenden kannst. Wird das Fahrrad versehentlich bewegt, wird ein Alarmton ausgegeben und die App erhält ebenfalls eine Benachrichtigung.

- Die Fahrradschutzfunktionen sind möglicherweise nicht über einen längeren Zeitraum verfügbar, wenn sich das Fahrrad in einer Umgebung mit einer Temperatur unter 0 °C befindet oder der Akkustand unter 5 % liegt.
- Die Fahrradschutzfunktionen können nur festgelegt werden, wenn das Fahrrad und das Mobiltelefon über Bluetooth verbunden sind.
- Die Benachrichtigungen können nur per Push-Nachricht an das Mobiltelefon gesendet werden, wenn die Benachrichtigungsberechtigung der App aktiviert wurde.

Passwort-Authentifizierung

Öffne die App und tippe auf **Fahrradschutz** und dann **Passwort-Authentifizierung**. Befolge die Anweisungen zum Festlegen des Passworts.

Sobald die Einrichtung in der App abgeschlossen ist, starte das Kontrolldisplay neu. Der Bildschirm fordert dich auf, ein Passwort zum Entsperren einzugeben, was darauf hinweist, dass die Passwort-Authentifizierung jetzt aktiviert ist.

Smartphone-Entsperrung

Nach der Aktivierung der Passwort-Authentifizierung kannst du anschließend die Smartphone-Entsperrung aktivieren.

 © 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

1. Öffne die App, tippe auf **Fahrradschutz** und aktiviere dann **Smartphone-Entsperrung**. Bei Aktivierung der Funktion wird das Fahrrad nach dem Ausschalten automatisch gesperrt.
2. Wenn du mit deinem gekoppelten Mobiltelefon zum Fahrrad zurückkehrst, kannst du das Steuerdisplay einschalten, um es sofort zu entsperren – ganz ohne Passwort.

- Wenn die Abstellzeit über die für die automatische Abschaltung festgelegte Zeitspanne hinausgeht, wird das Antriebssystem ausgeschaltet und automatisch gesperrt.
- Es wird empfohlen, für zusätzliche Sicherheit auch ein physisches Schloss zu verwenden.

Warnmeldungen bei ungewöhnlicher Bewegung

Nach dem Aktivieren der Passwortauthentifizierung können Nutzer die Funktion „Warnmeldungen bei ungewöhnlicher Bewegung“ aktivieren.

1. Öffne die App, tippe auf **Fahrradschutz** und aktiviere anschließend **Warnmeldungen bei ungewöhnlicher Bewegung**.
2. Sobald diese Funktion aktiviert ist und eine ungewöhnliche Bewegung erkannt wird, während das Fahrrad gesperrt ist:
   - Das Kontrolldisplay gibt einen Alarmton aus und auf dem Bildschirm wird eine Warnmeldung angezeigt.
   - Die App zeigt eine Benachrichtigung zur gleichen Zeit an.

   Die ungewöhnliche Bewegung löst nur eine Benachrichtigung in der App aus, wenn das Fahrrad und das Mobiltelefon verbunden bleiben. Andernfalls gibt nur das Kontrolldisplay einen Alarmton aus.
3. Tippe in der App auf **Fahrradposition anzeigen**. Wenn das Fahrrad und das Mobiltelefon verbunden sind, kannst du die Position des Fahrrads auf der Karte überprüfen.
   - Wenn der Alarm nicht erforderlich ist, tippe auf **Piepton Aus und Gesperrt lassen**. Der Piepton schaltet sich aus und das Fahrrad bleibt gesperrt.
   - Um das Fahrrad für eine andere Person zu entsperren, tippe in der App auf **Autorisieren und Entsperren** oder tippe auf dem Bedienbildschirm auf **Abbrechen** und gib das Passwort ein. Der Piepton schaltet sich aus und das Fahrrad wird entsperrt.

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

⚠ Nach dem Tippen auf **Autorisieren und Entsperren** wird die Funktion für Warnmeldungen bei ungewöhnlicher Bewegung eine Stunde lang deaktiviert. Während dieses Zeitraums löst das Bewegen des Fahrrads keinen Alarm aus.

4. Um die Funktion vorübergehend zu deaktivieren, gehe in der App zu **Fahrradschutz**, tippe auf **Vorübergehend deaktivieren** und wähle die Dauer aus.

Steuern des Fahrrads aus der Ferne

Wenn das Fahrrad über Bluetooth oder mobile Daten mit dem Mobiltelefon verbunden ist, tippe in der App auf **Sicherheit**, um den regelmäßig aktualisierten Standort und Status des Fahrrads anzuzeigen. Wenn eine Bewegung erkannt wird, zeigt die App auch die Bewegungsspur an. Wenn das Kontrolldisplay eingeschaltet ist, tippe auf **Piepton**, damit das Fahrrad einen Alarm auslöst.

Wenn die App über Bluetooth mit dem Fahrrad verbunden ist, kannst du das Rad mit der App einschalten.

Deaktivieren des Fahrradschutzes

Du kannst die Fahrradschutzfunktionen in der App deaktivieren. Zum Deaktivieren der Passwort-Authentifizierungsfunktion muss das Passwort eingegeben werden. Nach der Deaktivierung sind die Smartphone-Entsperrung sowie die Warnmeldungen bei ungewöhnlicher Bewegung nicht mehr verfügbar. Du kannst diese beiden Funktionen auch einzeln deaktivieren, sodass die Passwort-Authentifizierungsfunktion weiter verfügbar ist.

Apple Find My

Nachdem du das Fahrrad zur Apple Find My-App hinzugefügt hast, kannst du seinen Standort jederzeit überprüfen. Wenn dein Fahrrad verloren geht, aktiviere den Verlust-Modus sofort. Folge den Anweisungen, um deine Kontaktinformationen anzugeben, damit andere Geräte im Apple Find My-Netzwerk helfen können, dein Fahrrad zu lokalisieren.

Dein Fahrrad wird hinzugefügt

1. Halte zum Einschalten Ein/Aus-Taste des Kontrolldisplays gedrückt.
2. Wähle eine der folgenden Methoden, um das Fahrrad sichtbar zu machen:
   - Streiche auf dem Steuerdisplay nach oben und tippe auf **Apple Find My > Gerät hinzufügen**. Das Fahrrad wechselt in den Kopplungsmodus.

 © 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

- Drücke die Ein-/Aus-Taste schnell achtmal hintereinander. Bei jedem Druck ertönt ein Piepton, und nach dem achten Druck ertönt ein langer Piepton. Das Fahrrad wechselt in den Kopplungsmodus.

3. Öffne die Find My-App auf dem iPhone, tippe auf den Tab **Objekte** und wähle **Anderes Objekt hinzufügen** aus. Wenn dein iPhone das Fahrrad erkennt, tippe auf **Verbinden**. Nachdem das Koppeln abgeschlossen ist, wird das Fahrrad automatisch mit deiner Apple-ID verknüpft.

So entfernst du dein Fahrrad aus Apple Find My

Wenn du planst, dein Fahrrad zu verkaufen oder zu einer anderen Apple-ID zu wechseln, entferne das Fahrrad zuerst unbedingt aus der Find My App auf deinem iPhone.

Halte dein iPhone über Bluetooth mit dem Fahrrad verbunden und tippe in der Apple Find My-App auf deinem iPhone auf **Objekt entfernen**, um das Fahrrad zu entkoppeln.

Wenn dein iPhone während des Entfernens nicht mit dem Fahrrad verbunden ist, wird das Fahrrad nicht automatisch entkoppelt. In diesem Fall musst du das Fahrrad weiterhin manuell über das Kontrolldisplay entkoppeln, und zwar mit einer der folgenden Methoden:

- Wische auf dem Kontrolldisplay nach oben, um **Apple Find My** zu öffnen, und tippe dann auf **Zurücksetzen**.
- Wenn das Fahrrad eingeschaltet und entsperrt ist, drücke die Ein-/Aus-Taste schnell 15 Mal. Ein Piepton ertönt bei jedem Drücken, und nach dem 15. Drücken ertönt ein langer Piepton. Das Fahrrad wird automatisch entkoppelt.

- Es wird empfohlen, die Passwortauthentifizierung auf dem Steuerdisplay zu aktivieren, um unbefugte Zurücksetzungen der Apple Find My-Funktion zu verhindern.

Kontrolldisplay einstellen

Öffne die App und tippe auf **Fahrradbildschirmanzeige**, um die Seiten mit Daten auf dem Kontrolldisplay zu bearbeiten, hinzuzufügen und zu löschen. Nachdem du eine Seite ausgewählt hast, kannst du das Layout ändern und Datenelemente auf der Seite ersetzen.

Stelle vor dem Einrichten sicher, dass das Antriebssystem eingeschaltet und mit dem Mobiltelefon verbunden ist.

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

Kontrolldisplaynavigation

Sobald Navigationsrouten mithilfe der Avinox Ride App App an das Bedienelement gesendet wurden, werden während deiner Fahrt Navigationsinformationen auf dem Kontrolldisplay angezeigt.

Routen vorbereiten

Es gibt mehrere Möglichkeiten, deine Navigationsrouten in der Avinox Ride App App vorzubereiten.

Importieren lokaler Dateien

1. Tippe auf dem Startbildschirm der App auf , um zur Navigationsseite zu gelangen.
2. Wähle **Lokale Datei**, tippe auf + und wähle dann eine lokale Routen-Datei aus, um sie zu importieren.

Import aus Plattformen von Drittanbietern

1. Tippe auf dem Startbildschirm der App auf > **Mit Drittanbieter-Konto verknüpfen** und folge den Anweisungen, um die Einrichtung abzuschließen.
2. Die Fahrtrouten von der Drittanbieterplattform werden automatisch auf der Navigationsseite angezeigt.

Um Routen von Komoot zu synchronisieren, muss die Route in der Komoot-App gespeichert und die entsprechende Karte zunächst freigeschaltet werden. Andernfalls kann die Route nicht synchronisiert werden, selbst wenn das Konto verknüpft ist.

Erstellen einer Navigationsroute aus Fahrdaten

1. Tippe auf dem Startbildschirm der App auf , um zur Fahrdatenseite zu gelangen.
2. Wähle einen Fahrtdatensatz aus und tippe auf , um basierend auf diesem Datensatz eine Navigationsroute zu erstellen.

Route senden

1. Schalte das Kontrolldisplay ein. Stelle sicher, dass das Fahrrad und das Mobiltelefon über Bluetooth verbunden sind.
2. Nachdem du die Route in der App ausgewählt hast, tippe auf **An Gerät senden**. Die Route wird an das Kontrolldisplay gesendet.

 © 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

Verwalten importierter Routen

Wische auf dem Kontrolldisplay nach oben und wähle dann **Navigation** > **Importiert**, um die importierten Routen anzuzeigen.

Tippe auf eine beliebige Route und streiche dann nach oben, um weitere Details zu dieser Route anzuzeigen. Tippe auf **Löschen**, um die Route zu entfernen.

Navigation über das Kontrolldisplay verwenden

Nachdem du den Startpunkt der Route erreicht hast, stelle sicher, dass das Fahrrad ein GNSS-Signal empfangen hat, bevor du die Navigation startest.

1. Auf der Navigationsseite des Kontrolldisplays wähle die Route aus und tippe auf **Navigation starten**.
2. Tippe auf , um die gesamte Route in der Vorschau anzuzeigen, und tippe auf , um zurück in den Navigationsmodus zu wechseln. Tippe auf , um die Navigationsoberfläche vorübergehend zu verlassen. Die Navigationsaufgabe wird weiterhin im Hintergrund ausgeführt. Wische auf dem Kontrolldisplay nach rechts, um das Kontrollzentrum zu öffnen, und tippe dann auf die laufende Navigationsaufgabe, um zur Navigationsoberfläche zurückzukehren.
3. Tippe auf eine beliebige leere Stelle in der Navigationsoberfläche, und wird auf dem Display angezeigt. Tippe auf und folge der Aufforderung, um die Navigation zu beenden.

Die Funktion **Abbiegealarm** ist standardmäßig aktiviert. Eine Abbiegeaufforderung wird auf dem Kontrolldisplay angezeigt und ein Signalton ertönt, wenn sich eine Stelle zum Abbiegen nähert.

Hinzufügen von Zubehör

Das Antriebssystem kann mit verschiedenem Zubehör verbunden werden, um mehr Möglichkeiten zum Aufzeichnen von Daten bei der Fahrt bereitzustellen.

- Mehrere Zubehörteile des gleichen Typs können jedoch nicht gleichzeitig verbunden werden. Trenne die Verbindung mit dem vorherigen Gerät, bevor du das System mit einem neuen koppelst.
- Halte beim Verbinden einer neuen kabellosen Bedieneinheit die Aufwärts- und Abwärtstaste an der kabellosen Bedieneinheit gleichzeitig gedrückt, bis die Anzeige grün blinkt, und folge dann den Anweisungen zur Verbindung.

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

1. Halte zum Einschalten die Ein-/Aus-Taste des Kontrolldisplays gedrückt und schalte dann das Zubehör ein.
2. Wische nach oben, um die Einstellungen aufzurufen. Tippe auf **Zubehör > Hinzufügen**. Das System sucht dann nach Geräten in der Nähe.
3. Tippe auf den auf dem Kontrolldisplay angezeigten Gerätenamen, um die Kopplung zu starten. Befolge die Bildschirmanweisungen, um die Verbindung herzustellen.

Die hinzugefügten Geräte werden auf der Seite **Zubehör** angezeigt. Tippe auf den Gerätenamen, um detaillierte Informationen anzuzeigen. Tippe auf **Gerät entfernen**, um die Kopplung mit dem Gerät aufzuheben.

Intelligente Herzfrequenzsteuerung

Nach Aktivierung der **Intelligente Herzfrequenzsteuerung** passt der Motor die Unterstützung während der Fahrt dynamisch an deine aktuelle Herzfrequenz an. Einige Parameter in den Assistenz-Modi können nicht angepasst werden, während diese Funktion aktiviert ist.

Herzfrequenzmesser verbinden

1. Halte zum Einschalten die Ein-/Aus-Taste des Kontrolldisplays gedrückt und schalte dann den Herzfrequenzmesser ein.
2. Aktiviere die Herzfrequenzübertragung am Herzfrequenzmesser.
3. Wische auf dem Kontrolldisplay nach oben, um die Einstellungen aufzurufen. Tippe auf **Zubehör > Zubehör Hinzufügen**. Das System sucht dann nach Geräten in der Nähe.
4. Tippe auf den angezeigten Gerätenamen, um die Kopplung zu starten. Befolge die Bildschirmanweisungen, um die Verbindung herzustellen.

- Verschiedene Herzfrequenzgeräte haben unterschiedliche Möglichkeiten, das Senden der Herzfrequenz zu aktivieren. Weitere Informationen findest du im vom Gerätehersteller bereitgestellten Benutzerhandbuch.
- Verschiedene Kontrolldisplays und Herzfrequenzmesser unterstützen unterschiedliche Verbindungsprotokolle. Wähle je nach dem von deinem Gerät unterstützten Protokoll zwischen ANT+-Kopplung und Bluetooth-Kopplung.

Intelligente Herzfrequenzsteuerung verwenden

1. Tippe auf **Benutzerdefinierter Assistenz-Modus** auf dem Startbildschirm der App, oder streiche auf dem Kontrolldisplay nach oben, um die Einstellungsseite zu öffnen, und tippe dann auf **Benutzerdefinierter Assistenz-Modus**. Tippe auf das Symbol in der oberen rechten Ecke und aktiviere die **Intelligente Herzfrequenzsteuerung**.

 © 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

2. Stelle deine **Zielherzfrequenz**, den **Schwankungsbereich** und die **Alarm bei hoher Herzfrequenz** ein.

Du kannst deine aktuelle Herzfrequenz auf dem Kontrolldisplay anzeigen. Während der Fahrt:

- Wenn deine aktuelle Herzfrequenz zu niedrig ist, reduziert das System die Unterstützung angemessen, sodass du dich mehr anstrengst und deine Herzfrequenz allmählich ansteigt.
- Wenn deine aktuelle Herzfrequenz hoch ist, erhöht das System die Unterstützung, um deinen Tretaufwand zu verringern und deine Herzfrequenz wieder in den festgelegten Bereich zu bringen.
- Wenn deine Herzfrequenz über oder unter den eingestellten Bereich steigt, gibt das System einen Signalton aus und zeigt eine Pop-up-Benachrichtigung an, die dich dazu auffordert, dein Fahrtempo anzupassen.
- Wenn du eine Warnung wegen einer hohen Herzfrequenz erhältst, reduziere deine Trainingsintensität oder ziehe in Betracht, die Fahrt zu beenden, um Unfälle zu vermeiden.

SmoothShift

Schalte das Kontrolldisplay ein und wische nach oben, dann tippe auf **SmoothShift**, um die Funktion zu aktivieren. Sobald die Funktion aktiviert ist, kannst du beim Anfahren, beim Bergabfahren oder beim Abbremsen die Gänge wechseln, ohne in die Pedale zu treten.

Diese Funktion erfordert ein kompatibles Schaltwerk. Prüfe die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die spezifischen Anforderungen für das jeweilige Modell zu erfahren.

⚠ Aktiviere diese Funktion nur bei Bedarf. Sei vorsichtig, wenn diese Funktion aktiviert ist.

Erweiterte Funktionen

Streiche auf dem Kontrolldisplay nach oben, um die Einstellungsseite zu öffnen, und tippe dann auf **Erweiterte Funktionen**, um Funktionen wie **Schaltvorschläge**, **Extremlagen-Schutz**, **Freilaufnabe Vor-Aktivierung**, **Schnellstart**, **Kettenschutz** und weitere Funktionen zu aktivieren. Prüfe die Beschreibungen auf dem Bildschirm, um weitere Details zu den einzelnen Funktionen anzuzeigen.

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

Akkuverwaltung

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

5 Akkuverwaltung

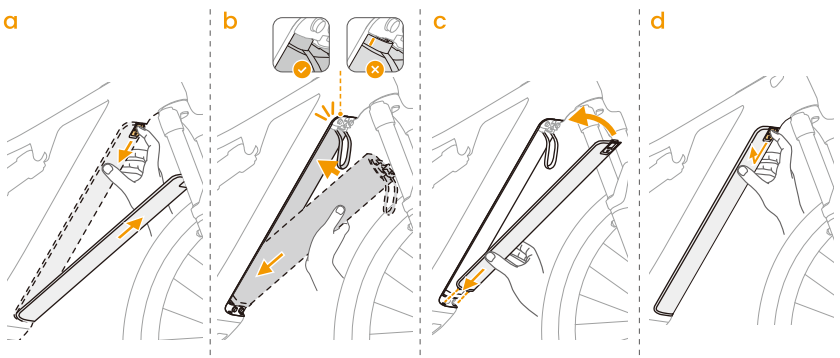
5.1 Duales Akku-System

Dieses Fahrrad unterstützt das Duale Akku-System. Zusätzlich zum Hauptakku im Unterrohr kann ein optionaler Zusatzakku an der Position des Flaschenhalters installiert werden, um die gesamte Reichweite beim Fahren zu erhöhen.

- Der Zusatzakku wird nur in Ländern und Regionen unterstützt, in denen dies im Rahmen der lokalen Gesetze und Vorschriften zulässig ist.
- Die Installation des Zusatzakkus erfordert ein kompatibles Montageset und ein Verbindungskabel. Der Zusatzakku, das Montageset und das Verbindungskabel sind separat erhältlich.

Installation und Entfernung des Hauptakkus

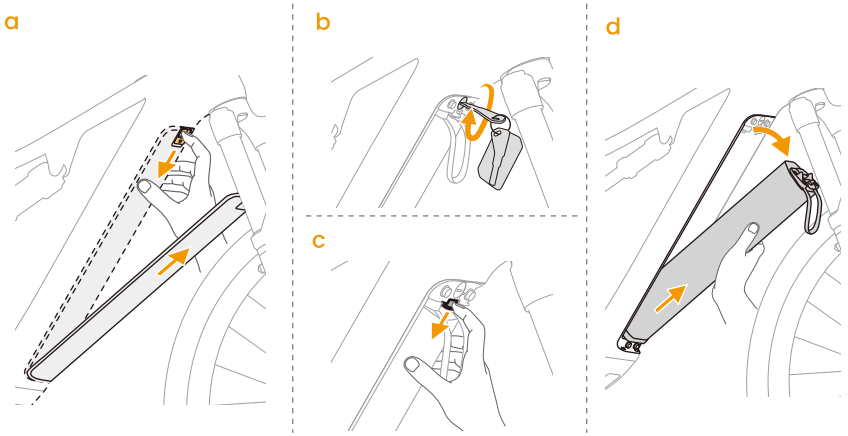
Montage



- Drücke den Akku fest hinein, bis du zwei hörbare Klicks hörst, und stelle sicher, dass die Markierung am Akku nicht mehr sichtbar ist, was darauf hinweist, dass der Akku sicher eingesetzt ist.
- Achte darauf, dass die Verriegelung vollständig eingerastet ist, wenn du den Unterrohrschutz anbringst.
- Reinige nach der Fahrt unbedingt den Verschluss an der Unterrohr-Palette, um Schlamm- und Sandablagerungen zu vermeiden, die zu Problemen beim Verriegeln führen können.

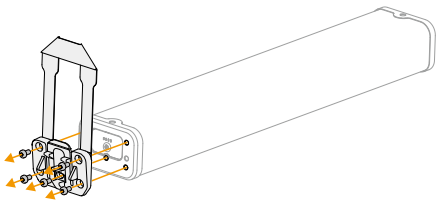
© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

Entfernung



Installation und Entfernung des Zusatzakkus (Avinox RS480-Akku)

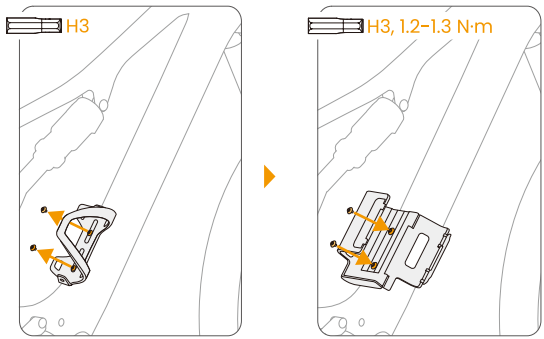
- Die Aktivierung ist erforderlich, wenn du den Zusatzakku zum ersten Mal benutzt Schalte nach der Installation des Akkus das Kontrolldisplay ein und folge den Anweisungen in der App, um die Aktivierung abzuschließen.
- Bevor du den Avinox RS480-Akku als Zusatzakku installierst, entferne die fünf Schrauben, um den Riemen und den Verschluss in der Nähe der Ein-/Aus-Taste zu lösen.



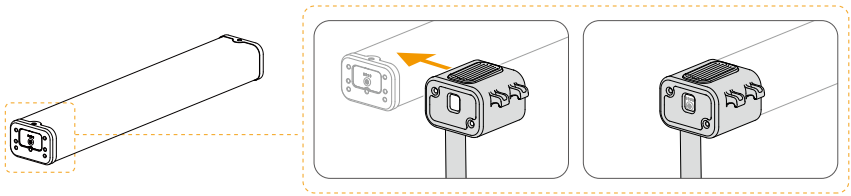
- Das dargestellte Montageset und Verbindungskabel dienen nur zu Illustrationszwecken. Tatsächliche Produkte können abweichen.

1. Entferne den Flaschenhalter. Verwende die Schrauben des Flaschenhalters, um den Akkuhalter am Unterrohr zu befestigen.

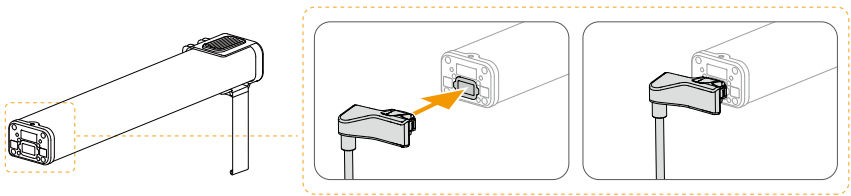
© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten



2. Installiere das Halteband am Ende des Akkus mit der Ein-/Aus-Taste.

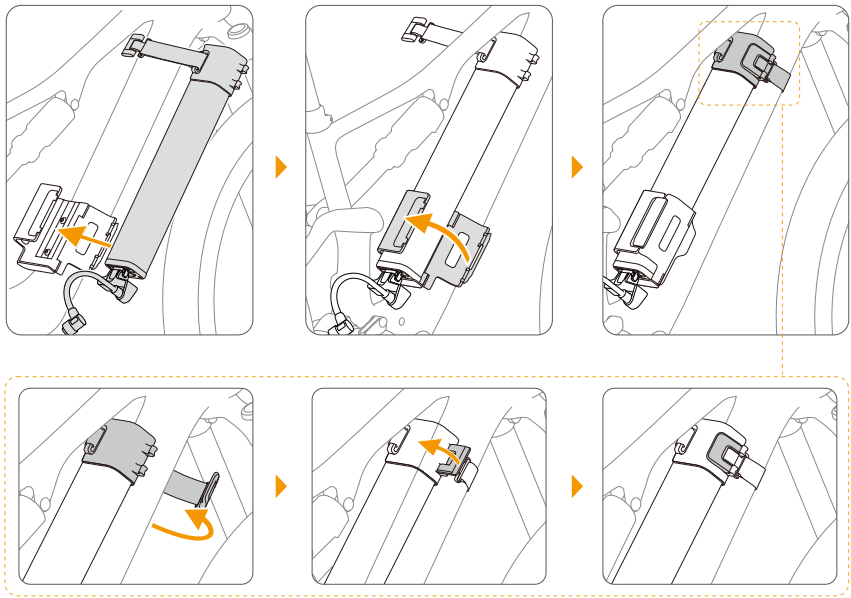


3. Schließe das Verbindungskabel an den Ladeanschluss des Akkus an.

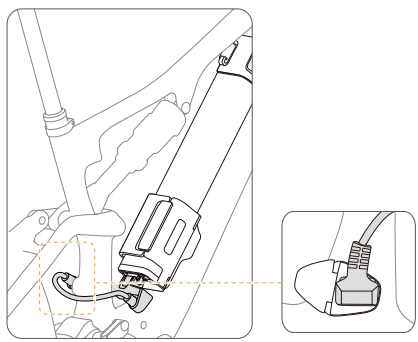


4. Schiebe den zweiten Akku von der Antriebsseite des Rahmens in den Käfig und schließe dann den Käfig, bis der Riegel einrastet. Ziehe das Halteband um das Unterrohr und befestige es dort.

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten



5. Öffne die Schutzabdeckung des Ladeanschlusses am Fahrrad und schließe das Kabel an.



- Führe die Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus, um die Entfernung durchzuführen.
- Schalte das Antriebssystem immer aus, bevor du den Zusatzakku installierst oder entfernst.

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

5.2 Das Duale Akku-System verwenden

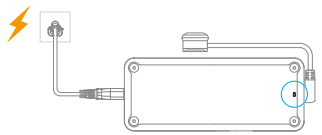
1. Akkustatus überprüfen: Tippe auf dem Startbildschirm der App auf **Akku**, um die verbleibende Ladung sowohl des Hauptakkus als auch des Zusatzakkus anzuzeigen und ihre jeweiligen Ladegrenzen festzulegen.
2. Akkueinstellungen Streiche auf dem Kontrolldisplay nach oben, um die Einstellungen zu öffnen, tippe auf **Zubehör**, um den aktuell installierten Zusatzakku anzuzeigen, und tippe anschließend darauf, um die Einstellungsseite zu öffnen. Du kannst die Ladestände beider Akkus auch im Kontrollzentrum überprüfen und darauf tippen, um die Akkueinstellungen zu öffnen.
   - **Automatisches Wechseln** Ein: Das System verwaltet die Entladereihenfolge automatisch. Es priorisiert den Zusatzakku für die Entladung. Sobald der Akkustand niedrig ist, wechselt das System nahtlos auf den Hauptakku.
   - **Automatisches Wechseln** Aus: Wechsle manuell zwischen dem Hauptakku und dem Zusatzakku.

Wenn ein Fehler mit dem aktiven Akku auftritt, fordert das Kontrolldisplay dich dazu auf, den Akku zu wechseln. Der Wechsel des Akkus deaktiviert **Automatisches Wechseln**.

5.3 Den Akku laden

Informationen zum Ladegerät

⚠
- Verwende zum Aufladen des Akkus das offizielle Ladegerät.
- Stelle während des Ladevorgangs das Ladegerät auf eine ebene Oberfläche und bewege das Fahrrad nicht.



Ladegerätanzeige	Beschreibung
Leuchtet kontinuierlich rot	Der Akku wird aufgeladen
Leuchtet kontinuierlich grün	Der Akku ist vollständig aufgeladen

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

Ladegerätanzeige	Beschreibung
Gelb dauerhaft/blinkend oder aus*	Das Ladegerät befindet sich in einem anormalen Schutzzustand. Beende den Ladevorgang sofort und wende dich an den Fahrradhersteller oder einen autorisierten Händler, um Unterstützung zu erhalten.

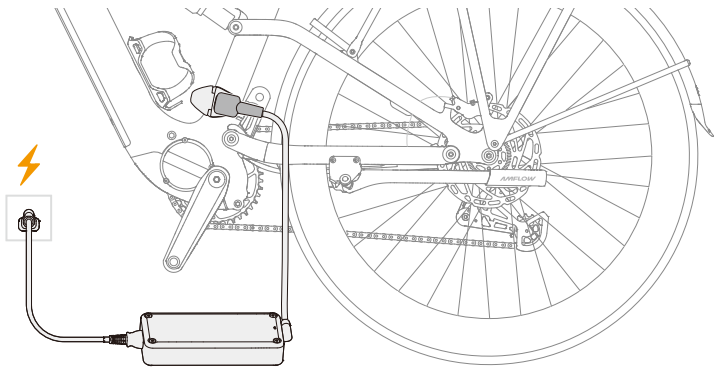
* Eine dauerhaft gelbe Anzeige ist normal, wenn kein Akku angeschlossen ist.

Methoden zum Aufladen des Akkus

Aufladen des Hauptakkus

- **Aufladen am Fahrrad**

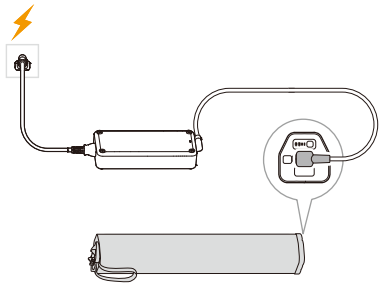
  1. Öffne die Abdeckung des Ladeanschlusses und schließe das Ladegerät an. Während der Aufladung zeigt der Fahrradbildschirm den aktuellen Akkustand an.
  2. Wenn der Akku vollständig aufgeladen wurde, trenne das Ladegerät und schließe die Abdeckung des Anschlusses. Ziehe beim Entfernen des Ladegeräts nicht mit Gewalt am Netzkabel.



- **Aufladen ohne das Fahrrad**

  Nachdem du den Akku aus dem Unterrohr entnommen hast, stelle ihn auf eine ebene Fläche und schließe das Ladegerät an den Ladeanschluss des Akkus an.

 © 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

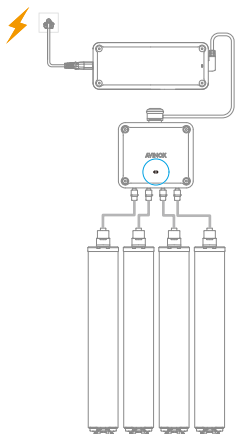


Aufladen des Zusatzakkus

Entferne den Zusatzakku vom Fahrrad und stelle ihn auf eine ebene Fläche. Verwende das offizielle Ladegerät, um es mit dem Ladeanschluss des Akkus zu verbinden.

Verwendung der Akkuladestation

Der Lade-Hub unterstützt das gleichzeitige Anschließen mehrerer Akkus. Sobald die Akkuladestation verbunden ist, lädt sie die Akkus nacheinander von einem hohen zu einem niedrigen Akkustand.



Blinkmuster	Beschreibung
Leuchtet kontinuierlich gelb	Ladehub ist im Leerlauf
Atmendes Grün	Aufladung
Leuchtet kontinuierlich grün	Alle Akkus vollständig geladen

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

Blinkmuster	Beschreibung
Leuchtet kontinuierlich rot	Ladeüberstrom, anormale Eingangsspannung oder andere Fehler (Akku oder Ladegerät erneut anschließen, um den Ladevorgang fortzusetzen)

Drücke die Taste am Akku, um den Akkustand zu überprüfen. Wenn der Akku vollständig geladen ist, leuchten alle vier Anzeigen grün.

5.4 Hinweis zur Sicherheit von Akkus

Verwendung

- Verwende keine nicht originalen Akkus und Ladegeräte.
- Setze den Akku keinen Flüssigkeiten aus. Sollte Wasser in den Akku eingedrungen sein, verwende ihn nicht weiter, lade ihn nicht mehr auf und wende dich an den Fahrradhersteller.
- Akkus dürfen nicht zerlegt oder durchbohrt werden.
- Die Elektrolyte im Akku sind stark ätzend. Wenn Elektrolyte mit Haut oder Augen in Kontakt kommen, spüle den betroffenen Bereich sofort mit Wasser gründlich aus, und suche dann unverzüglich einen Arzt auf.
- Bewahre die Akkus nicht in der Nähe von Wärmequellen oder in einer Umgebung mit hohen Temperaturen auf.
- Vermeide jegliche Stoßeinwirkung auf den Akku. Andernfalls kann der Akku beschädigt werden. Verwende den Akku nicht, wenn er in einen Unfall oder starken Aufprall verwickelt war.
- Bewahre die Akkus außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Den Akku während des Ein- und Ausbaus vorsichtig handhaben. Lasse den Akku nie fallen.
- Wenn das Verbindungskabel für den Zusatzakku nicht angeschlossen ist, stelle nach dem Laden und während der Fahrt sicher, dass die Abdeckung des Ladeanschlusses fest geschlossen ist.

Aufladung

- Wenn der Ladeanschluss oder das -kabel Verschleißerscheinungen oder sonstige Beschädigungen aufweisen, dürfen sie nicht weiterverwendet werden.
- Trenne den Akku vom Ladegerät, wenn er vollständig aufgeladen ist. Den Akku nicht überladen. Andernfalls können die Akkuzellen beschädigt werden.

 © 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

- Wenn der Akku bei einer hohen Temperatur aufgeladen wird, kann dies die Akkulaufzeit reduzieren. Lass den Akku nach jeder Fahrt auf Raumtemperatur abkühlen, bevor er erneut aufgeladen wird. Das Aufladen des Akkus bei einer Temperatur von 0 °C bis 40 °C kann die Akkulaufzeit deutlich verlängern.
- Lade den Akku nicht in einer feuchten Umgebung auf und achte darauf, dass der Ladeanschluss trocken ist. Sorge dafür, dass der Akku gut belüftet und kühl bleibt.
- Lade den Akku nicht unbeaufsichtigt auf. Bewege das Fahrrad nicht und drehe die Kurbeln nicht, während das Ladegerät eingesteckt ist.
- Dieses Produkt ist nicht für Personen mit körperlichen, geistigen oder sensorischen Beeinträchtigungen vorgesehen.
- Um Verbrennungen zu vermeiden, berühre das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht mit den Händen.

5.5 Wartung des Akkus

- Es wird empfohlen, in der Avinox Ride App App auf **Akku** zu tippen, um eine Ladeschwelle festzulegen.
- Der Akku muss in einer kühlen und trockenen Umgebung ohne direkte Sonneneinstrahlung bei einer Temperatur von 0 °C bis 40 °C gelagert werden.
- Der Akkustand und die Anzahl der Akkuzyklen sollten regelmäßig überprüft werden. Die Akkukapazität kann nach 500 Ladezyklen beeinträchtigt sein. Dies wirkt sich jedoch nicht auf das Fahren aus.
- Überprüfe den Akku regelmäßig. Verwende keine Akkus, die Anzeichen von Beschädigung, auslaufender Flüssigkeit oder Geruch aufweisen, und wende dich für weitere Unterstützung an den Fahrradhersteller.
- Lade den Akku umgehend auf, wenn der Ladezustand unter 10 % fällt, da sonst die Lebensdauer des Akkus beeinträchtigt werden kann.
- Verwende keinen Alkohol, keine Lösungsmittel oder scheuernden Reiniger, um den Akku oder das Ladegerät abzuwischen. Verwende zum Reinigen ein sauberes, weiches Tuch.
- Die Akkuleistung wird beeinträchtigt, falls der Akku über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird. Der Akku muss alle drei Monate einmal vollständig entladen und erneut aufgeladen werden, um ihn in gutem Zustand zu halten.

- Lagere den Akku nicht über einen längeren Zeitraum, nachdem er vollständig entladen wurde. Andernfalls kann es zu einer Tiefentladung des Akkus kommen, wodurch die Akkuzelle irreparabel beschädigt wird.

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

- Für die langfristige Lagerung den Akku aus dem Rahmen entnehmen und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Es wird empfohlen, den Akku mit einem Ladezustand von 30 % zu lagern, um eine Alterung des Akkus oder eine Tiefentladung zu verhindern.
- Wenn der Akku separat aufbewahrt wird, halte die Akkuanschlüsse von Metallgegenständen fern, um Kurzschlüsse zu verhindern.
- Entlade den Akku vor dem Transport auf unter 30 %. Verwende für den Langstreckentransport oder den Versand von Akkus eine spezielle Transportbox, um Schäden zu vermeiden. Beschädigte Akkus dürfen nicht transportiert werden.

5.6 Entsorgung

⚠ Akkus, Ladegeräte und elektronische Geräte dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Stelle sicher, dass diese Teile umweltfreundlich und gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden. Stelle sicher, dass die Energie vollständig aufgebraucht ist, bevor du sie entsorgst.

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

Verwendung von Zubehör

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

6 Verwendung von Zubehör

6.1 Den hinteren Gepäckträger verwenden

Der hintere Gepäckträger verfügt über eine MIK-HD-Schnellverschluss-Schnittstelle und unterstützt MIK-HD-kompatibles Zubehör (wie Körbe und Seitengepäckträger).

Klicke auf den Link unten oder scanne den QR-Code, um das Tutorial-Video anzusehen.

https://www.amflowbikes.com/tl-carbon/video

⚠ Überschreite nicht die maximale Belastung des hinteren Gepäckträgers (einschließlich des Eigengewichts des Zubehörs). Eine Überladung kann den Gepäckträger beschädigen und zum Kontrollverlust führen.

Zum Entfernen des hinteren Gepäckträgers entnimm detaillierte Anweisungen dem „Wartungshandbuch“.

6.2 Den vorderen Gepäckträger verwenden

TL Carbon unterstützt einen optionalen vorderen Gepäckträger. Der vordere Gepäckträger ist eine flache Schale und wird mit einem Ladungsnetz zum Sichern von Lasten geliefert.

Klicke auf den Link unten oder scanne den QR-Code, um das Tutorial-Video anzusehen.

https://www.amflowbikes.com/tl-carbon/video

⚠ Beim Transport von Ladung verteile das Gewicht gleichmäßig und reduziere deine Geschwindigkeit, da übermäßiges Gewicht vorne Lenkung und Fahrverhalten beeinträchtigen kann.

Um den vorderen Gepäckträger zu montieren, ziehe das „Wartungshandbuch“ für detaillierte Anweisungen zu Rate oder wende dich an einen autorisierten Händler.

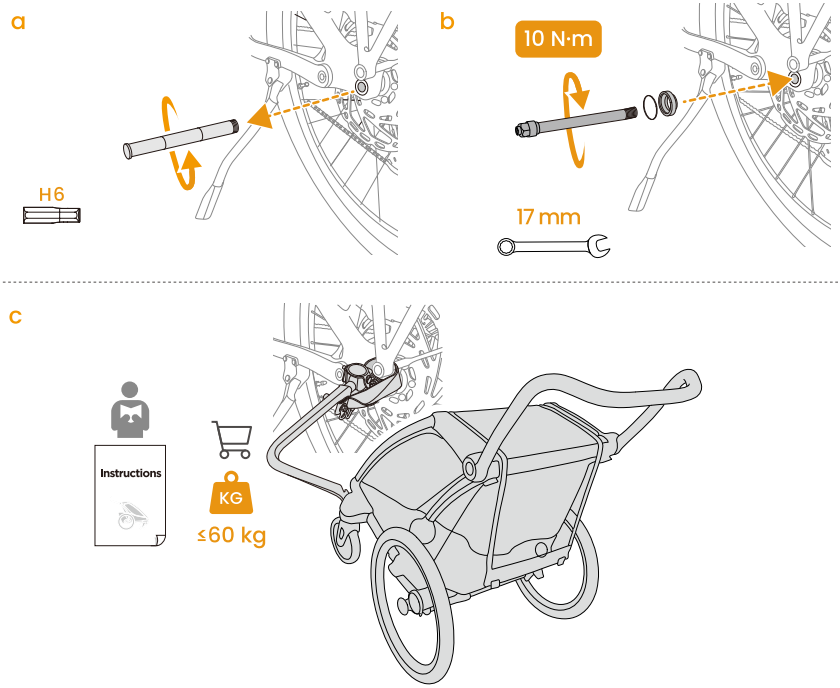
© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

6.3 Einen Anhänger verbinden

Ersetze die ursprüngliche Steckachse des Hinterrads durch die Steckachse des Anhängers, um einen Anhänger anzubringen.

Klicke auf den Link unten oder scanne den QR-Code, um das Tutorial-Video anzusehen.

https://www.amflowbikes.com/tl-carbon/video



1. Entferne die ursprüngliche Steckachse des Hinterrads und bewahre sie für eine zukünftige Verwendung auf.
2. Setze die Anhängerachse ein und ziehe sie wie gezeigt mit dem angegebenen Drehmoment fest.
3. Befestige gemäß den Anweisungen des Anhängerherstellers den Anhänger-Deichselarm an der Anhänger-Steckachse.

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

Um die Verbindung zu lösen, trenne zuerst den Deichselarm gemäß dem Anhängerhandbuch und setze anschließend die ursprüngliche Steckachse wieder ein und ziehe sie fest.

⚠ Die maximale Tragfähigkeit der Anhänger-Steckachse beträgt 60 kg. Angaben zur Anhängerlast findest du im Anhängerhandbuch. Überladung kann die Verbindung beschädigen und zu Kontrollverlust führen.

 © 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

Wartung

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

7 Wartung des Fahrrads

Es wird empfohlen, das Fahrrad regelmäßig von einem autorisierten Einzelhändler überprüfen und warten zu lassen, um die Lebensdauer des Fahrrads zu verlängern und die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

- Für die Reparatur und Wartung des Fahrrads sind Fachkenntnisse und Spezialwerkzeuge erforderlich. Zu deiner Sicherheit sollten alle Wartungs- oder Reparaturarbeiten, die in diesem Handbuch nicht ausdrücklich beschrieben sind, von einem autorisierten Einzelhändler oder einer professionellen Fahrradwerkstatt durchgeführt werden.
- Die Lebensdauer von Komponenten hängt von den Fahrbedingungen und der Fahrhäufigkeit ab. Lass das Fahrrad und seine Komponenten regelmäßig von einem autorisierten Einzelhändler auf Verschleiß untersuchen.

- Stelle sicher, dass du das Fahrrad erst dann reparierst oder warten lässt, wenn du die richtigen Bedienvorgänge verstanden hast. Falsch durchgeführte Arbeiten können das Fahrrad beschädigen und Unfälle verursachen.
- Verwende das Fahrrad nicht mehr, wenn es Anzeichen von Schäden zeigt. Lass es von einem autorisierten Einzelhändler umfassend überprüfen.
- Schalte das System bei Überprüfung und Wartung des Fahrrads immer aus.
- Wenn du einen Montageständer verwendest, klemme den Rahmen nicht ein. Dies kann den Rahmen beschädigen und zu Unfällen während der Fahrt führen.

7.1 Reinigung

Durch die regelmäßige Reinigung des Fahrrads kannst du Oberflächenverschleiß reduzieren und die Lebensdauer der Komponenten verlängern.

- Reinige dein Fahrrad mit einem feuchten Tuch und einem neutralen Reinigungsmittel. Verwende keine aggressiven Chemikalien oder Alkohol.
- Weitere Informationen zur Reinigung des Antriebsstrangs findest du in der Anleitung des Herstellers.
- Beim Reinigen des Gepäckträgers und der Schutzbleche überprüfe die Befestigungsschrauben auf Lockerheit und ziehe sie umgehend fest.
- Beim Reinigen des Ständers sprühe ihn oder seinen Drehpunkt nicht direkt mit einem Hochdruckreiniger oder einem starken Wasserstrahl ab, da dies das Fett

 © 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

auswaschen und das Eindringen von Wasser ermöglichen kann, was zu Rost oder schwergängiger Bewegung führt.

⚠
- Stelle während der Reinigung sicher, dass die Abdeckung des Ladeanschlusses und die Abdeckung des USB-C-Ladeanschlusses fest verschlossen sind.
- Verwende keinen Hochdruckreiniger direkt an elektrischen Komponenten, Kugellagern oder Dichtungen.

7.2 Schmierung

Sobald das Fahrrad nach der Reinigung vollständig trocken ist, wird empfohlen, den Antrieb und alle beweglichen Teile gemäß den Anweisungen des Herstellers zu überprüfen und zu schmieren. Eine ordnungsgemäße Schmierung stellt die Produktleistung sicher und verlängert seine Lebensdauer.

Wende dich an einen autorisierten Händler, um geeignete Schmierstoffe und die empfohlene Schmierfrequenz zu erfragen.

💡
- Die Schmierintervalle hängen von der Fahr- und Reinigungshäufigkeit ab. Reinige und schmiere das Fahrrad in Küstengebieten oder bei häufiger Nutzung öfter.
- Schmiere die Steckachse regelmäßig. Die Häufigkeit der Wartungsarbeiten hängt davon ab, wie oft die Räder abmontiert werden.
- Warte den Ständer regelmäßig. Entferne Schmutz, Schlamm und andere Ablagerungen von den Innenflächen und Gelenken und trage anschließend Schmiermittel auf. Reinige und warte den Ständer umgehend nach Fahrten unter schlammigen oder sandigen Bedingungen.

⚠
- Bringe kein Schmiermittel auf die Bremsen, Pedale und Felgen auf.
- Drehe das Kettenblatt beim Reinigen und Schmieren der Kette nicht rückwärts. Andernfalls können die Antriebseinheit und der Akku beschädigt werden.

7.3 Regelmäßige Überprüfung

Die mechanischen Komponenten des Fahrrads haben eine begrenzte Lebensdauer. Die Nutzung über die Lebensdauer hinaus kann plötzliche Schäden verursachen. Durch regelmäßige Inspektionen des Fahrrads können Unfälle durch Komponentenschäden verhindert werden.

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

- Detaillierte Service- und Wartungsarbeiten findest du in den Anweisungen des Komponentenherstellers.
- Die in diesem Handbuch angegebenen Wartungszeiträume dienen nur als Referenz. Überprüfe dein Fahrrad nach Bedarf je nach den Fahrbedingungen und der -häufigkeit.
- Führe nach Langstreckenfahrten sowie bei Fahrten bei widrigen Bedingungen oder Regen eine vollständige Überprüfung und Wartung durch.

Die in der Tabelle unten ausdrücklich aufgeführten routinemäßigen Wartungsarbeiten kannst du selbst durchführen. Jede erweiterte Wartung, die spezielle Werkzeuge und Fertigkeiten erfordert, muss von einer Fachkraft durchgeführt werden.

	Benutzeraufgabe		**Professioneller Service**	
Wartungs- / Inspektionsposten	Nach jeder Fahrt	Nach Bedarf / Monatlich	Alle sechs Monate	Jedes Jahr
Entferne Staub, Schmutz und Flecken vom Fahrradrahmen.	●			
Überprüfe die Reifen auf eingedrungene Fremdkörper.	●			
Reinige und schmiere den Antriebsstrang.		●		
Reinige die Verschmutzungen auf der Oberfläche des Geschwindigkeitssensorrings und des Geschwindigkeitssensors.		●		
Überprüfe, ob die Lenkergriffe fest sitzen.		●		
Überprüfe, ob die Antriebseinheit normal funktioniert.		●		
Überprüfe, ob die kritischen Befestigungselemente mit dem angegebenen Drehmoment angezogen sind.		●		
Überprüfe die Bremsscheiben und -beläge auf Verschleiß.		●		
Überprüfe die Reifen auf Schäden oder abgefahrene Stellen.		●		
Überprüfe, ob Speichen lose oder beschädigt sind.		●		

 © 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

	Benutzeraufgabe		Professioneller Service	
Überprüfe die Gepäckträger-Befestigungsschrauben auf Lockerheit.		●		
Prüfe die Befestigungspunkte der Schutzbleche auf Lockerheit oder Verformung.		●		
Prüfe, ob die Beleuchtung normal funktioniert.		●		
Prüfen Sie, ob der Ständer sicher sitzt und reibungslos zurückfedert.		●		
Überprüfe den Verbindungspunkt für den Anhänger (wenn eine Anhänger-Steckachse montiert ist).		●		
Verwende professionelle Werkzeuge, um die Kettenlängung zu überprüfen.			●	
Überprüfe den Rahmen auf Risse oder Anzeichen einer Beschädigung.			●	
Überprüfe und schmiere die Nabe, den Steuersatz und andere Komponenten, die Reibung ausgesetzt sind.			●	
Reinige die Kurbeln, das Kettenblatt und die Kassette gründlich und ziehe sie anschließend erneut mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest.			●	
Führe eine vollständige Wartung des Steuersatzes durch.				●
Ersetze die Bremsflüssigkeit, um die Bremsleistung sicherzustellen.				●

Kritische Drehmomentprüfung der Verbindungselemente

Überprüfe wichtige Befestigungselemente regelmäßig mit einem Drehmomentschlüssel, um zu verhindern, dass sich Bauteile lösen und du die Kontrolle über das Fahrrad verlierst.

Befestigungselement	Drehmoment/Nm	Werkzeug
Schraube für die Frontplatte des Vorbaus	5	H4
Vorbauschraube	8	H4

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

Befestigungselement	Drehmoment/Nm	Werkzeug
Schraube für den Fahrradlichtadapter	3	H4
Bremsschraube am Bremshebel	5–7	T25
Sattelklemmschraube	5	H4
Pedale	30–35	H6
Kurbelbolzen	53–54	H8
Befestigungsschraube für das Schaltwerk	10–12	H8
Vordere Steckachse	9	H6
Hintere Steckachse	10	H6
Befestigungsschraube für den Ständer	7	H4
Befestigungsschraube des vorderen Schutzblechs an der Gabel	5	H4
Schraube der vorderen Schutzblechkappe	0,5–0,6	H2,5
Schraube der vorderen Schutzblechstrebe	4	H4
Bolzen der hinteren Schutzblechstrebe	4	H4
Befestigungsschraube des hinteren Gepäckträgers am Rahmen	5	H4
Befestigungsschraube des vorderen Gepäckträgers am Rahmen	5	H4
Befestigungsschraube der vorderen Gepäckträgerauflage	4	H3

7.4 Nach einem Sturz oder Aufprall

Wenn du bei der Fahrt versehentlich stürzt oder es zu einem Aufprall kommt, achte zuerst auf deine eigene Sicherheit. Überprüfe den Zustand des Fahrrads vor dem Weiterfahren wie folgt:

1. Überprüfe das gesamte Fahrrad auf Verformungen, Beschädigungen oder Risse. Wenn du ein Problem feststellst, fahre nicht mehr mit dem Rad. Bringe es zu einem autorisierten Einzelhändler, um es gründlich überprüfen zu lassen.
2. Wenn ungewöhnliche Geräusche zu hören sind, überprüfe, ob die Schrauben, Kugellager und andere Verbindungsteile lose sind.
3. Überprüfe den Akku: Wenn der Ladeanschluss des Akkus beschädigt oder der Akku nicht mehr sicher im Unterrohr befestigt ist, verwende diesen nicht mehr.
4. Überprüfe, ob Fehlermeldungen auf dem Kontrolldisplay angezeigt werden. Befolge vor einer weiteren Verwendung die Anweisungen zur Fehlerbehebung.

 © 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

5. Überprüfe, ob die Räder sicher am Rahmen befestigt und die Felgen relativ zum Rahmen oder zur Gabel zentriert sind.
6. Überprüfe, ob der Lenker und Vorbau verbogen oder beschädigt sind, und ob der Vorbau sicher befestigt ist.
7. Überprüfe, ob Lenker und Sattel zentriert sind. Richte sie ggf. neu aus und ziehe die Schrauben wieder an.
8. Überprüfe, ob der Antriebsstrang noch normal funktioniert. Betätige den Antriebsstrang bei Problemen nicht weiter und führe die notwendigen Wartungs- und Reparaturmaßnahmen durch.
9. Untersuche den Gepäckträger und die Schutzbleche auf Verformungen, Risse oder lockere Befestigungsschrauben. Verwende das Produkt bei Beschädigung erst nach der Reparatur wieder.

7.5 Austausch von Verschleißteilen

Ersetze die Teile, wenn sie Risse, Kratzer oder Verschleißerscheinungen aufweisen oder anormale Geräusche machen. Wenn du dir über den Verschleißgrad von Teilen nicht sicher bist, wende dich an einen autorisierten Einzelhändler oder den Kundendienst.

- Ausführliche Anweisungen zum Austausch von Originalteilen findest du im „Wartungshandbuch“.
- Beim Austausch der Komponenten müssen möglicherweise die Antriebseinheit oder der Akku ausgebaut werden. Wenn du den Vorgang nicht selbst vornehmen kannst, wird empfohlen, den Austausch von einem autorisierten Einzelhändler oder Fahrradfachgeschäft durchführen zu lassen, um Schäden durch eine unsachgemäße Handhabung zu verhindern.
- Wende dich bei Bedarf an einen autorisierten Einzelhändler oder den offiziellen Kundendienst, um Originalteile zu kaufen, wenn ein Austausch erforderlich ist.
- Einige in der Tabelle aufgeführte Teile sind bei deinem spezifischen Modell möglicherweise nicht vorhanden. Bitte beziehe dich auf das tatsächliche Produkt.

Komponenten	Austauschzeitpunkt
Kugellager	Wenn sich die Lager nicht leichtgängig drehen oder übermäßiges Spiel aufweisen.
Abstandshalter	Wenn Oberflächenverschleiß sichtbar ist.

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

Komponenten	Austauschzeitpunkt
Kettenführung und Montageplatte der Kettenführung	Wenn Teile verformt, verbogen oder gebrochen sind.
Antriebseinheiten-schutz	Wenn Anzeichen von Rissen oder Bruch vorhanden sind.
Schläuche und Kabel	Wenn Anzeichen von Bruch, Verschleiß, Rost oder Knicken erkennbar sind.
Reifen	Wenn ein übermäßiger Profilverschleiß, Risse oder andere Schäden vorliegen.
Kette	Wenn Glieder gebrochen sind, die Kette gedehnt ist, die Schaltleistung nachlässt oder eine bestimmte Laufleistung erreicht ist.
Lenkergriffe	Wenn die Griffe beschädigt sind.
Bremsen	Wenn die Bremsscheiben und -beläge abgenutzt sind und dünner werden.
UDH-Halter	Wenn Teile verformt, verbogen oder gebrochen sind.
Gehäuse der Antriebseinheit	Wenn das Gehäuse verformt oder beschädigt ist.
Spider	Bei Verformungen oder Schäden. Wenn du auf ein Spider-Mount-Kettenblatt wechselst, muss der Spider BCD104 sein.
Vorderes Schutzblech	Bei Verformungen, Rissen oder irreparablen Schäden an Befestigungselementen.
Hinteres Schutzblech	Bei Verformungen, Rissen oder irreparablen Schäden an Befestigungselementen.
Gepäckträgerzubehör (Gepäcknetz, Schale usw.)	Wenn sie beschädigt sind oder nicht mehr sicher festgezogen werden können.

7.6 Aufbewahrung und Transport

Aufbewahrung

- Schalte das Antriebssystem aus, wenn du das Fahrrad längere Zeit aufbewahrst.
- Vor einer Langzeitlagerung solltest du das Fahrrad gründlich überprüfen, reinigen und schmieren und den Reifendruck auf die Hälfte des normalen Werts reduzieren.
- Lagere das Fahrrad und den Akku für die Langzeitlagerung an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort und halte sie von brennbaren Materialien fern.

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten

Transport

- Informiere dich über alle geltenden Gesetze und gesetzlichen Regelungen für E-Bikes im Zielland oder der Zielregion, wenn du das Fahrrad transportieren musst.
- Beachte, dass ein E-Bike schwerer als ein normales Fahrrad ist. Sei deshalb beim Tragen oder Heben des Rads vorsichtig. Siehe das Tutorialvideo, um zu erfahren, wie du das Fahrrad verpackst: https://www.amflowbikes.com/tl-carbon/video.
- Stelle sicher, dass du vor dem Transport des Fahrrads abnehmbare Zubehörteile wie Gepäckträger und Schutzbleche entfernst. Stelle sicher, dass du die Anschlüsse schützt, um das Eindringen von Feuchtigkeit und Staub zu verhindern, wenn der Akku separat transportiert wird.
- Der Transport des Akkus kann Einschränkungen unterliegen und eine Spezialverpackung erfordern. Informiere dich über alle geltenden örtlichen Gesetze und gesetzlichen Regelungen oder wende dich an den autorisierten Einzelhändler oder den offiziellen Kundendienst, um weitere Informationen zu erhalten.
- Bevor du den Akku transportierst, stelle sicher, dass der Akkuladestand unter 30 % liegt.

© 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten



AMFLOW ist eine Marke von AMFLOW.
Copyright © 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten.